

# Vom Umgang mit der Furcht

Was macht Menschen Angst? Und was macht Angst aus Menschen? Die Theatergruppen am Alexandrinum zeigen das in zwei Eigenproduktionen eindrucksvoll.

Von Maja Engelhardt

**Coburg** – Sie wirken ein wenig unheimlich, beklemmend, fast düster, diese Szenen und Dialoge. Schüren Angst, erzeugen einen Kloß in der Kehle. Und werden brillant gespielt. Mehrstimmig, synchron, manchmal einzeln, manchmal im perfekten Sprechchor. Die beiden Theatergruppen der Ober- und Unterstufe am Gymnasium Alexandrinum präsentieren gemeinsam eine Eigenproduktion des Stückes „Bolero“ nach David Ives anlässlich der Schultheaterwochen in der Reithalle.

Nur die Eingangsmusik hat mit dem gleichnamigen Musikwerk von Maurice Ravel zu tun, ansonsten verbreiten die Texte der acht „großen“ Schauspielerinnen keinerlei Heiterkeit. Sie liegen im Halbdunkel als schlafende Pärchen zusammen, aneinander gekuschelt, alle im Schlafanzug mit gestylten, hochmodernen Korkezieherlößchen. Atmen tief, um dann plötzlich hochzuschrecken. „Was war das? Ich habe etwas gehört.“ Dieser Satz zieht sich durch die Aufführung, einer schreckt hoch, schleicht über die Bühne, imitiert das Lauschen, Horchen und steigert sich in die Angst hinein. „Was ist auf



Sie lauschen, haben Angst und werden fast panisch: Was passiert hinter der Wand in der Wohnung nebenan? Werden es die Schauspielerinnen des Gymnasiums Alexandrinum erfahren? Foto: Engelhardt

der anderen Seite der Wand? Was ist da los? Wer sind diese Leute?“ Der Partner versucht zu beruhigen, herunterzuspielen: „Tief atmen, das geht alles nur in deinem Kopf ab.“ Zwischen den sich stets wiederholenden Szenen ertönen drei Takte Klaviergeklammer. Dann geht es wieder von vorne los.

Um das Ganze aufzulockern und die Unterstufengruppe einzubinden, hat Leiter Bernd Rosenthal ein „Unterhaltungsprogramm“, eine Eigenproduktion der Fünft- und Sechstklässler, eingeschoben. Basierend auf dem Märchen „Der Froschkönig“ präsentieren sich die jungen Schauspielerinnen zunächst als mutige

Heldinnen, die, im Gegensatz zu den Darstellerinnen im ersten Stück, keinerlei Angst kennen. Sie zeigen tolle Choreografien mit Ballettelementen, tanzen roboterhaft als Bäume und Prinzessinnen und hüpfen als grün kostümierte Frösche lustig quakend über die Bühne.

Thematisch verbunden sind die beiden Werke durch die Frage nach der eigenen Persönlichkeit und Identität sowie der Angst vor dem Fremden, Unbekannten. Wieso soll eine Prinzessin einen Frosch mit nach Hause nehmen? Der ist doch eklig. Und: Er hat eine andere Hautfarbe. Er spricht eine andere Sprache. Er besitzt eine andere Religion. „Ich habe

nichts gegen Frösche“, schreien die Prinzessinnen, „solange sie da bleiben, wo sie herkommen.“ Eine böse Assoziation auf die heutige Zeit, die da kurz anklingt.

Nichts in dieser packenden, knapp einstündigen Aufführung geht daneben. Die schwierigen Texte sitzen, die Choreografien werden meisterhaft getanzt, Ausdruck und Mimik der jungen Künstlerinnen sind perfekt, professionell.

Und so wundert es nicht, dass der Applaus in der gut besuchten Reithalle auch kein Ende nehmen will und die jungen Darstellerinnen immer wieder auf die Bühne geklatscht werden.

## Coburger Termine

### Heute

#### Live

**Heiligkreuz-Kirche:** 11 Uhr Samba-Konzert der „Quastenflosser“ (CH).

#### Nightlife & Party

**Kongresshaus Rosengarten:** 23.30 Uhr Sambanacht: Tanzwettbewerb.

#### Kultur & Bühne

**Ernst-Faber-Haus,** 10.30 Uhr, Standkonzert der Stadtkapelle.

**Moritzkirche:** 11 Uhr Musik zur Marktzeit, Eintritt frei.

**Kunstsammlungen der Veste:** 14.30 Uhr Highlight-Führung für Einzelbesucher.

#### Feste & Märkte

9.30 Uhr Int. Samba-Festival (bis So.), Innenstadt.

#### Ausstellung

**Kunstverein:** Angela Glajcar: „Terra Inco-

gnita“ - Papierobjekte und Installationen; Harald Alf: „Urbanitas“ - Hochdrucke (bis 21.8.), Di. bis Sa. 14 bis 17 Uhr, So. 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

**Landesbibliothek:** „Der Ausbruch des Vulkans Tambora im April 1815 und dessen Auswirkungen“ (bis 2.9.), Mo. bis Do. 10 bis 17 Uhr, Fr. und Sa. 10 bis 13 Uhr.

**Stadtbücherei:** „Wir sind so frei“: Erste Wahlen und demokratischer Aufbruch in Coburg (bis 16.7.), Mo., Di., Do., 12 bis 17.30 Uhr, Mi. 9 bis 13 Uhr, Fr. 11 bis 17.30 Uhr, Sa. 9 bis 12 Uhr.

**Puppenmuseum:** Sonderausstellung „Gewebe“ (bis 11.9.), täglich von 11 bis 16 Uhr.

**Naturkunde-Museum:** Sonderausstellung „Hunde. Menschen!“ (bis 9.10.); Dauerausstellung „Das Naturerbe der Welt“, täglich 9 bis 17 Uhr.

**Klinikum:** Sven Götz: „Dem Alltag entzückt...“, Bilder und Objekte (bis 15.7.), täglich 8 bis 18 Uhr, Geriatrie.

**Kunstsammlungen der Veste:** „Kunstvolle Waffen des Orients - ausgewählte Blankwaffen der Sammlung Werner Uhlmann“ (bis 6.11.); Dauerausstellung: „Kunst - Religion - Politik. Bilder und ihre Funktionen im Wandel.“, täglich

9.30 bis 13 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr. **Galerie Späth:** 11 Uhr „Werbegraphik und Modezeichnung der 50er bis 70er Jahre“ (letzter Tag), Ketschengasse.

#### Freizeit & Sport

**Stadtbücherei:** 10 Uhr Die Pferderennbahn im Betrieb.

**Jugend- und Kulturzentrum Domino:** 10.30 bis 13.30 Uhr kostenloser Double U-Brunch für jugendliche Schwangere und junge Eltern ab 13 Jahren: Beratung, Kontakt, Austausch, Anger.

**Jugend- und Kulturzentrum Domino:** 14 bis 18 Uhr geöffnet, Anger.

#### Sonstiges

**Weltladen:** 10 bis 13.30 Uhr geöffnet.

**Bündnis 90/Die Grünen:** 10 bis 13 Uhr Büro geöffnet, Steintor 1.

**Sprechpunkt:** 11 bis 13 Uhr Bürger-sprechstunde, Steingasse/Kirchgasse.

#### Vereine, Rat & Tat

**Diakonisches Werk:** 11 bis 14 Uhr gemeinsamer Mittagstisch, dialog - Stadtbüro der Diakonie, Metzgergasse 13.

**BGS-Kameradschaft:** 14 Uhr Treffen, Kellertwirtschaft.

#### Vortrag & Bildung

**Kunstverein/VHS-Sommerakademie:** 10 bis 17 Uhr Workshop: Akt- und Porträtzeichnen - Mappenkurs (auch So.), Kunstverein.

#### Morgen

#### Kultur & Bühne

**Kunstsammlungen der Veste:** 14.30 Uhr Highlight-Führung für Einzelbesucher.

**Naturkunde-Museum:** 15 Uhr Familienführung durch die Hunde-Ausstellung.

#### Feste & Märkte

10.30 Uhr Int. Samba-Festival, Innenstadt.

#### Freizeit & Sport

**TV Ketschendorf:** 8.30 Uhr Nordic-Walking für Einsteiger und Geübte, Kurt-Heller-Halle.

### Kirche

**Gemeinde Katharina von Bora:** 10 Uhr Gottesdienst.

#### Montag, 11. Juli

#### Kultur & Bühne

**Gymnasium Albertinum:** 20 Uhr Festival für Schultheater - „Coco Superstar“, Theater in der Reithalle.

#### Freizeit & Sport

**TSG Creidnitz:** 15.30 bis 16.30 Uhr MuKi-Turnstunde für Kinder ab 2 Jahre, 16.30 bis 17.30 Uhr Kleinkinderturnen ab 4 Jahre, Turnhalle.

**TV Ketschendorf:** 20 Uhr Fitnesskurs der Sie- und Er-Gruppe (Walter Fischer, Telefon 09561/10197); „Body tonic“, Kurt-Heller-Halle.

**Kinderzentrum Domino:** außerhalb der Ferien geöffnet, Mo. bis Do. 11.30 bis 18 Uhr, Fr. 11.30 bis 17 Uhr, Judengasse 1.

**AWO-Treff:** 8 bis 18 Uhr Riesenschachbrett, Prinzingarten.

**AWO-Treff:** 8.15 Uhr Englisch am Montag, 9.30 Uhr Quiz am Morgen, 9.30 Uhr Französisch mit Grundk., 10 Uhr Aquarellmalen, 10.40 Uhr Englisch für Anf., 14.20 Uhr Qigong.

**Pfadfinderbund Weltenbummler:** 15 bis 18 Uhr Aktivspielplatz, Coje.

**Bridgeclub:** 18 Uhr Turnier, Gäste willkommen, Infos unter Tel. 09561/66806,

Apotheke, Themar, Telefon 036873/69990.

**Sonneberg:** Neue Apotheke, Neuhaus-Schierschnitz, Telefon 036764/7810; Stadt-Apotheke, Schalkau, Telefon 036766/20501.

### Gynäkologen

■ **Samstag, Sonntag** Telefon 01805/191212 jeweils von 10 bis 11 Uhr.

### Kinderärzte

■ **Samstag, Sonntag** 8 bis 22 Uhr Dr. med. Ulf Lüdicke, Praxis: Telefon 09563/4893; Praxissprechstunden sind von 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr; 22 bis 8 Uhr des folgenden Tages allgemeiner Bereitschaftsdienst, Telefon 116117.

### Tierärzte

■ **Sonntag** Tierklinik Lautertal, Telefon 09561/85830; Dr. Pohle, Bad Rodach, Telefon 09564/257; Dr. Haußer, Neustadt, Telefon 09568/2900; Dr. Wendt, Unterseimau, Telefon 09565/617370.

### Zahnärzte

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis, in der übrigen Zeit telefonisch erreichbar.

■ **Samstag, Sonntag** **Coburg-Stadt:** Dr. André Jacob, Seifarts-hofstraße 36, Telefon 09561/90264.

**Coburg-Land:** Dr. Christian Reifensweber, Grub am Forst, Oberer Weg 1, Telefon 09560/788.

**Notruf (Polizei): 110**  
**Notruf (Feuerwehr): 112**  
**Notruf (Frauenhaus): 09561/861796**

Änderungen: [notdienste@np-coburg.de](mailto:notdienste@np-coburg.de)

**HÄGAR** PER SCHRECKLICHE



## KENO

vom Freitag, 8. Juli

5 - 10 - 13 - 17 - 18  
20 - 23 - 31 - 32 - 36  
39 - 42 - 43 - 46 - 48  
52 - 55 - 58 - 64 - 67  
Plus 5: 7 3 6 6 4  
(Ohne Gewähr)

## HOROSKOP

**Widder 21.3. – 20.4.** Mehr Flexibilität kann nicht schaden. Sonst könnte es passieren, dass Sie sich an den kleinen Hürden des Tages zu sehr aufreihen.

**Stier 21.4. – 20.5.** Um die Aufmerksamkeit eines Menschen zu erregen, reicht es nicht, ihn stillschweigend anzubeten. Sie müssen schon aktiver werden.

**Zwillinge 21.5. – 21.6.** Es lohnt sich, wenn Sie heute mutig zu Ihren Überzeugungen stehen. Mag sein, dass das aber nicht immer Anklang findet.

**Krebs 22.6. – 22.7.** Es könnte durchaus etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen, sich mit einer Sache vertraut zu machen. Setzen Sie sich nicht unter Druck.

**Löwe 23.7. – 23.8.** Seien Sie an diesem Tag nicht so ungeduldig, es geht auch mit weitaus weniger Hektik. Tun Sie etwas Gutes für sich zum Entspannen.

**Jungfrau 24.8. – 23.9.** In einer Sache stoßen Sie auf Widerstände. Vielleicht haben Sie doch ein kleines Detail übersehen, das berücksichtigt werden muss?

**Waage 24.9. – 23.10.** Nennenswerte Störungen dürften Sie nicht erwarten. Kleinere Plänkelein können Sie locker wegstecken. So etwas hält Sie nicht auf.

**Skorpion 24.10. – 22.11.** Nun hält es Sie nicht mehr in den vier Wänden, es treibt Sie hinaus. Sie fühlen sich rundum fit und sind voller Unternehmungslust.

**Schütze 23.11. – 21.12.** Einiges wird Ihnen widersprüchlich vorkommen. Mit Geschick und Einfühlungsvermögen werden Sie sich durchzusetzen wissen.

**Steinbock 22.12. – 20.1.** Sie haben jetzt eine ungewöhnliche Spürnase für Geldangelegenheiten. Nur keine Hemmungen, sondern Chancen sogleich wahrnehmen.

**Wassermann 21.1. – 19.2.** Sie kommen nur langsam voran und neigen dadurch zu Selbstzweifeln. Trösten Sie sich, es gibt zum Glück bessere Tage!

**Fische 20.2. – 20.3.** Um Ruhe in eine aufgeheizte Debatte zu bringen, braucht es nicht immer viele Worte. Sie schaffen es allein durch Ihre Anwesenheit.